

An die
Damen und Herren
der Stadtverordnetenversammlung

Kassel

Geschäftsstelle:
Büro der Stadtverordnetenversammlung

Rathaus, 34112 Kassel
Auskunft erteilt: Frau Schmidt
Tel. 05 61/7 87.12 23
Fax 05 61/7 87.21 82
E-Mail: Nicole.Schmidt@stadt-kassel.de
Kassel, 20. Februar 2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur **19.** öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung lade ich ein für

**Montag, 4. März 2013, 17:00 Uhr,
Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel.**

Tagesordnung I

- 1. Einführung eines Stadtverordneten**
- 2. Freibäder sanieren**
Antrag der CDU-Fraktion
Berichtersteller/in: Stadtverordneter Dr. Norbert Wett
- 101.17.530 -
- 3. Sanierungskonzept für die Freibäder**
Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung
Berichtersteller/in des Eingabeausschusses: Stadtverordneter Geselle
- 101.17.566 -
- 4. Erhalt Freibad in Bad Wilhelmshöhe**
Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung
Berichtersteller/in des Eingabeausschusses: Stadtverordneter Schleißing
- 101.17.616 -
- 5. Übertragung der Bäder in Bürgergenossenschaften**
Antrag der FDP-Fraktion
Berichtersteller/in: Stadtverordneter Frank Oberbrunner
- 101.17.721 -
- 6. Freibäder Harleshausen und Bad Wilhelmshöhe**
Antrag der SPD-Fraktion
Berichtersteller/in: Stadtverordneter Christian Geselle
- 101.17.817 -

Mit freundlichen Grüßen

Petra Friedrich
Stadtverordnetenvorsteherin

Niederschrift

über die **19. öffentliche Sitzung**
der Stadtverordnetenversammlung am
Montag, 4. März 2013, 17:00 Uhr
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

Anwesend:

Präsidium

Petra Friedrich, Stadtverordnetenvorsteherin, SPD
Volker Zeidler, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, SPD
Gabriele Jakat, Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin, SPD

Stadtverordnete

Dr. Rabani Alekuzei, Stadtverordneter, SPD
Doğan Aydın, Stadtverordneter, SPD
Anke Bergmann, Stadtverordnete, SPD
Judith Boczkowski, Stadtverordnete, SPD
Barbara Bogdon, Stadtverordnete, SPD
Kaja Börner, Stadtverordnete, SPD
Wolfgang Decker MdL, Stadtverordneter, SPD
Dr. Manuel Eichler, Stadtverordneter, SPD
Uwe Frankenberger MdL, Fraktionsvorsitzender, SPD
Christian Geselle, Stadtverordneter, SPD
Dr. Rainer Hanemann, Stadtverordneter, SPD
Hermann Hartig, Stadtverordneter, SPD
Esther Kalveram, Stadtverordnete, SPD
Christian Knauf, Stadtverordneter, SPD
Stefan Kurt Markl, Stadtverordneter, SPD
Heidmarie Reimann, Stadtverordnete, SPD
Enrico Schäfer, Stadtverordneter, SPD
Dr. Günther Schnell, Stadtverordneter, SPD
Norbert Sprafke, Stadtverordneter, SPD
Harry Völler, Stadtverordneter, SPD
Dr. Meike Werther, Stadtverordnete, SPD
Dieter Beig, Stadtverordneter, B90/Grüne
Ruth Fürsch, Stadtverordnete, B90/Grüne
Christine Hesse, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dr. Andreas Jürgens, Stadtverordneter, B90/Grüne
Eva Koch, Stadtverordnete, B90/Grüne
Thomas Koch, Stadtverordneter, B90/Grüne
Dorothee Köpp, Stadtverordnete, B90/Grüne
Kerstin Linne, Stadtverordnete, B90/Grüne
Anja Lipschik, Stadtverordnete, B90/Grüne
Gernot Rönz, Fraktionsvorsitzender, B90/Grüne
Joachim Schleißing, Stadtverordneter, B90/Grüne
Karl Schöberl, Stadtverordneter, B90/Grüne
Helga Weber, Stadtverordnete, B90/Grüne
Bernd-Peter Doose, Stadtverordneter, CDU
Norbert Hornemann, Stadtverordneter, CDU
Dominique Kalb, Stadtverordneter, CDU
Wolfram Kieselbach, Stadtverordneter, CDU
Stefan Kortmann, Stadtverordneter, CDU

Eva Kühne-Hörmann, Staatsministerin, Stadtverordnete, CDU
Marcus Leitschuh, Stadtverordneter, CDU
Dr. Michael von Rüden, Stadtverordneter, CDU
Bodo Schild, Stadtverordneter, CDU
Jutta Schwalm, Stadtverordnete, CDU
Waltraud Stähling-Dittmann, Stadtverordnete, CDU
Birgit Trinczek, Stadtverordnete, CDU
Dr. Jörg Westerburg, Stadtverordneter, CDU
Dr. Norbert Wett, Fraktionsvorsitzender, CDU
Kai Boeddinghaus, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Norbert Domes, Fraktionsvorsitzender, Kasseler Linke
Renate Gaß, Stadtverordnete, Kasseler Linke
Axel Selbert, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Jörg-Peter Bayer, Stadtverordneter, Piraten
Dr. Bernd Hoppe, Fraktionsvorsitzender, parteilos
Olaf Petersen, Stadtverordneter, Piraten
Heinz Gunter Drubel, Stadtverordneter, FDP
Frank Oberbrunner, Fraktionsvorsitzender, FDP
Donald Strube, Stadtverordneter, parteilos

Ausländerbeirat

Kamil Saygin, Vorsitzender des Ausländerbeirats

Magistrat

Bertram Hilgen, Oberbürgermeister, SPD
Jürgen Kaiser, Bürgermeister, SPD
Dr. Jürgen Barthel, Stadtkämmerer, SPD
Anne Janz, Stadträtin, B90/Grüne
Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne
Brigitte Bergholter, Stadträtin, SPD
Thomas Flügge, Stadtrat, B90/Grüne
Esther Haß, Stadträtin, SPD
Barbara Herrmann-Kirchberg, Stadträtin, CDU
Annett Martin, Stadträtin, B90/Grüne
Heike Mattern, Stadträtin, B90/Grüne
Heinz Schmidt, Stadtrat, CDU
Richard Schramm, Stadtrat, B90/Grüne
Hajo Schuy, Stadtrat, SPD
Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer, Stadträtin, Kasseler Linke

Schriftführung

Nicole Schmidt, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Edith Schneider, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Andrea Turski, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:

Jürgen Blutte, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, B90/Grüne
Georg Lewandowski, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, CDU
Simon Aulepp, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Dirk Döhne, Stadtverordneter, B90/Grüne
Bernd Wolfgang Häfner, Stadtverordneter, Freie Wähler
Boris Mijatovic, Stadtverordneter, B90/Grüne
Karin Müller MdL, Stadtverordnete, B90/Grüne
Monika Sprafke, Stadtverordnete, SPD
Brigitte Thiel, Stadtverordnete, CDU
Martin Engels, Stadtrat, CDU
Hendrik Jordan, Stadtrat, SPD
Hans-Jürgen Sandrock, Stadtrat, SPD

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich eröffnet die mit der Einladung vom 20. Februar 2013 ordnungsgemäß einberufene 19. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt die Stadtverordnetenversammlung den Stadtverordneten Frau Ellen Lappöhn und Herrn Wolfgang Rudolph.

Ellen Lappöhn ist am 14. Februar 2013 verstorben. Sie gehörte der Stadtverordnetenversammlung als Mitglied der SPD-Fraktion seit April 1985 an und engagierte sich in verschiedenen Ausschüssen und Kommissionen an. Von April 1981 bis März 1989 war sie Mitglied im Ortsbeirat Bettenhausen und danach gehörte sie diesem als Stadtteilbeauftragte an.

Wolfgang Rudolph ist am 26. Februar 2013 verstorben. Er gehörte der Stadtverordnetenversammlung als Mitglied der SPD-Fraktion seit April 2006 an. Von April 1997 bis Anfang Februar 2013 gehörte er dem Ortsbeirat Vorderer Westen an, davon seit 1999 als dessen Ortsvorsteher.

Die Stadt Kassel wird Ellen Lappöhn und Wolfgang Rudolph ein ehrendes Andenken bewahren.

Zur Tagesordnung

Anträge zur Änderung bzw. Erweiterung der Tagesordnung

Stadtverordneter Dr. Hoppe, Piraten-Fraktion beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um den Antrag betr. Erhalt der Freibäder Harleshausen und Bad Wilhelmshöhe, 101.17.838.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
Abwesend: Stadtverordneter Häfner
den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der TO I um den Antrag der Piraten-Fraktion betr. Erhalt der Freibäder Harleshausen und Bad Wilhelmshöhe, 101.17.838, wird **zugestimmt**.

Der Antrag wird als Tagesordnungspunkt 7 in die Tagesordnung aufgenommen.

Fraktionsvorsitzender Dr. Wett beantragt Rederecht für die Eingabesteller der Bürgereingaben zu den Tagesordnungspunkten

3. Sanierungskonzept für die Freibäder

Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung
- 101.17.566 –

und

4. Erhalt Freibad in Bad Wilhelmshöhe

Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung
- 101.17.616 –.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich teilt mit, dass es in den Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung laut Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung kein Rederecht für die Eingabesteller bzw. Eingabestellerinnen gibt. Dies ist nur in den Ausschusssitzungen möglich.

Fraktionsvorsitzender Dr. Wett besteht auf Abstimmung seines Antrages.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, Piraten, FDP
Ablehnung: SPD, B90/Grüne
Enthaltung: --
Abwesend: Stadtverordneter Häfner
den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag der CDU-Fraktion auf Rederecht für die Eingabesteller der Bürgereingaben, betr. Erhalt der Freibäder, wird **abgelehnt**.

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.
Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich stellt die geänderte Tagesordnung fest.

Tagesordnung I

1. Einführung eines Stadtverordneten

Frau Ellen Lappöhn, SPD-Fraktion, ist am 14. Februar 2013 verstorben. Entsprechend dem Wahlvorschlag der SPD ist ab 18. Februar 2013 als nächster gewählter Bewerber in die Stadtverordnetenversammlung für die SPD-Fraktion Herr Enrico Schäfer nachgerückt.

Herr Wolfgang Rudolph, SPD-Fraktion, ist am 26. Februar 2013 verstorben. Entsprechend dem Wahlvorschlag der SPD ist ab 28. Februar 2013 als nächste gewählte Bewerberin in die Stadtverordnetenversammlung für die SPD-Fraktion Frau Dr. Meike Werther nachgerückt.

Die Tagesordnungspunkte 2 bis 7 werden gemeinsam zur Beratung aufgerufen.

Wegen des Sachzusammenhangs gibt Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich folgende Beschlüsse der Ortsbeiräte bekannt:

- Ortsbeirat Bettenhausen vom 21. Februar 2013 betr. Zukunft Bäderlandschaft Kassel
- Ortsbeirat Bad Wilhelmshöhe vom 21. Februar 2013 betr. Sachstand Freibad Wilhelmshöhe

2. Freibäder sanieren

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.530 -

➤ **Geänderter Antrag der CDU-Fraktion vom 19. Februar 2013**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, die Sanierung der Freibäder in Harleshausen und Bad Wilhelmshöhe schnellstmöglich zu realisieren, und die entsprechenden Mittel in den Haushalt 2014 einzustellen.

Fraktionsvorsitzender Dr. Wett, CDU-Fraktion, ändert den Antrag wie folgt ab.

➤ **Geänderter Antrag der CDU-Fraktion vom 4. März 2013**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, die Sanierung der Freibäder in Harleshausen und Bad Wilhelmshöhe schnellstmöglich zu realisieren.

Auf Antrag von Fraktionsvorsitzenden Dr. Wett, CDU-Fraktion, wird der geänderte Antrag namentlich zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsliste				
		Ja	Nein	Enthaltung
Dr. Rabani	Alekuzei		X	
Simon	Aulepp	entschuldigt		
Doğan	Aydın		X	
Jörg-Peter	Bayer	X		
Dieter	Beig	X		
Anke	Bergmann		X	
Jürgen	Blutte	entschuldigt		
Judith	Boczkowski		X	
Kai	Boeddinghaus	X		
Barbara	Bogdon		X	
Kaja	Börner		X	
Wolfgang	Decker, MdL		X	
Dirk	Döhne	entschuldigt		
Norbert	Domes	X		
Bernd-Peter	Doose	X		
Heinz-Gunter	Drubel			X
Dr. Manuel	Eichler		X	
Uwe	Frankenberger, MdL		X	
Petra	Friedrich		X	
Ruth	Fürsch	X		
Renate	Gaß	X		
Christian	Geselle		X	
Bernd Wolfgang	Häfner	entschuldigt		
Dr. Rainer	Hanemann		X	
Hermann	Hartig		X	
Christine	Hesse	X		
Dr. Bernd	Hoppe	X		
Dr. Martina	van den Hövel-Hanemann	X		
Norbert	Hornemann	X		
Gabriele	Jakat		X	
Dr. Andreas	Jürgens, MdL	X		
Dominique	Kalb	X		
Esther	Kalveram		X	
Wolfram	Kieselbach	X		

Christian	Knauf		X	
Eva	Koch	X		
Thomas	Koch	X		
Dorothee	Köpp	X		
Stefan	Kortmann	X		
Eva	Kühne-Hörmann	X		
Marcus	Leitschuh	X		
Georg	Lewandowski	entschuldigt		
Kerstin	Linne	X		
Anja	Lipschik	X		
Stefan Kurt	Markl		X	
Boris	Mijatovic	entschuldigt		
Karin	Müller, MdL	entschuldigt		
Frank	Oberbrunner			X
Olaf	Petersen	X		
Heidemarie	Reimann		X	
Gernot	Rönz	X		
Dr. Michael	von Rüden	X		
Enrico	Schäfer		X	
Bodo	Schild	X		
Joachim	Schleißing	X		
Dr. Günther	Schnell		X	
Karl	Schöberl	X		
Jutta	Schwalm	X		
Axel	Selbert	X		
Monika	Sprafke	entschuldigt		
Norbert	Sprafke		X	
Waltraud	Stähling-Dittmann	X		
Donald	Strube			X
Brigitte	Thiel	entschuldigt		
Birgit	Trinczek	X		
Harry	Völler		X	
Helga	Weber	X		
Dr. Meike	Werther		X	
Dr. Jörg	Westerburg	X		
Dr. Norbert	Wett	X		
Volker	Zeidler		X	

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
35 Ja-Stimmen
24 Nein-Stimmen
3 Enthaltungen
den

Beschluss

Dem geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Freibäder sanieren, 101.17.530,
wird **zugestimmt**.

- 3. Sanierungskonzept für die Freibäder**
Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung
- 101.17.566 -

➤ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird aufgefordert, bis **31. März 2013** ein
Umsetzungskonzept zur Sanierung der Freibäder in Harleshausen und
Wilhelmshöhe vorzulegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: FDP
Abwesend: Stadtverordneter Häfner
den

Beschluss

Der geänderten Bürgereingabe betr. Sanierungskonzept für die Freibäder,
101.17.566, wird **zugestimmt**.

- 4. Erhalt Freibad in Bad Wilhelmshöhe**
Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung
- 101.17.616 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Erhalt des Freibades in Bad Wilhelmshöhe
2. Keine Veräußerung des Grundstücks bzw. Teile des Grundstücks für eine Wohnraumbauung
3. Sanierung des Freibades nach Dringlichkeitsbedarf (z. B. erst Toiletten, Duschen, Umkleiden, dann Becken und technische Anlage)
4. Alle Sanierungsmaßnahmen ohne Schließung des Bades in den Sommermonaten

Auf Antrag von Stadtverordneten Boeddinghaus, Fraktion Kasseler Linke, wird der Antrag
ziffernweise zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke, Piraten
Ablehnung: SPD
Enthaltung: FDP
Abwesend: Stadtverordneter Häfner
den

Beschluss

Der Ziffer 1 der Bürgereingabe betr. Erhalt Freibad in Bad Wilhelmshöhe,
101.17.616, wird **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, Piraten
Ablehnung: SPD, B90/Grüne
Enthaltung: FDP
Abwesend: Stadtverordneter Häfner
den

Beschluss

Die Ziffer 2 der Bürgereingabe betr. Erhalt Freibad in Bad Wilhelmshöhe,
101.17.616, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, Piraten
Ablehnung: SPD, B90/Grüne
Enthaltung: FDP
Abwesend: Stadtverordneter Häfner
den

Beschluss

Die Ziffer 3 der Bürgereingabe betr. Erhalt Freibad in Bad Wilhelmshöhe,
101.17.616, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, Piraten
Ablehnung: SPD, B90/Grüne
Enthaltung: FDP
Abwesend: Stadtverordneter Häfner
den

Beschluss

Die Ziffer 4 der Bürgereingabe betr. Erhalt Freibad in Bad Wilhelmshöhe,
101.17.616, wird **abgelehnt**.

5. Übertragung der Bäder in Bürgergenossenschaften

Antrag der FDP-Fraktion
- 101.17.721 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat führt Gespräche mit den Städtischen Werken, damit geprüft wird, ob die Trägerschaft für die Freibäder Bad Wilhelmshöhe und Harleshausen abgegeben werden

kann an jeweils eine zu gründende Bürgergenossenschaft (wie z.B. bereits in Nörten-Hardenberg praktiziert), die aus den Schwimmbadfördervereinen gebildet werden können. Für den Erhalt, den Fortbestand und die Finanzierung tragen die Genossenschaften die alleinige Verantwortung.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: FDP

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke, Piraten

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordneter Häfner
den

Beschluss

Der Antrag der FDP-Fraktion betr. Übertragung der Bäder in Bürgergenossenschaften, 101.17.721, wird **abgelehnt**.

6. Freibäder Harleshausen und Bad Wilhelmshöhe

Antrag der SPD-Fraktion

- 101.17.817 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Das Freibad Harleshausen wird erhalten. Der Magistrat wird gebeten, die hierzu erforderlichen Maßnahmen einzuleiten. Als Grundlage wird auf die Variante 2 der KVC-Entwürfe vom 02.05.2012 Bezug genommen.
2. Das Freibad Wilhelmshöhe wird nicht erhalten. Der Betrieb wird mit Ablauf der Saison 2013 eingestellt.
3. Zur Finanzierung der Baumaßnahme – ohne den Kreditrahmen zu belasten und damit andere dringende Investitionen zu blockieren - wird das Grundstück des Freibades Wilhelmshöhe herangezogen. Der Magistrat wird ermächtigt, den städtischen Grundstücksanteil am „Gelände Freibad Wilhelmshöhe“ zu veräußern, und gebeten, auf die STW AG hinzuwirken, deren Grundstücksanteil ebenfalls zu veräußern.

Auf Antrag von Stadtverordneten Geselle, SPD-Fraktion, wird der Antrag heute wegen Beratungsbedarf der Antrag stellenden Fraktion nicht zur Abstimmung gestellt und für eine der nächsten Sitzungen vorgemerkt.

Erneute Behandlung in einer der nächsten Sitzungen.

7. Erhalt der Freibäder Harleshausen und Bad Wilhelmshöhe

Antrag der Piraten-Fraktion

- 101.17.838 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich für den Erhalt der beiden Freibäder in Harleshausen und Bad Wilhelmshöhe aus.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke, Piraten
Ablehnung: SPD
Enthaltung: FDP
Abwesend: Stadtverordneter Häfner
den

Beschluss

Dem Antrag der Piraten-Fraktion betr. Erhalt der Freibäder Harleshausen und Bad Wilhelmshöhe, 101.17.838, wird **zugestimmt**.

Ende der Sitzung: 19:55 Uhr

Petra Friedrich
Stadtverordnetenvorsteherin

Nicole Schmidt
Schriftführerin

Vorlage Nr. 101.17.530

Freibäder sanieren

Geänderter Antrag

vom 19. Februar 2013

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, **die** Sanierung der Freibäder in Harleshausen und Bad Wilhelmshöhe **schnellstmöglich zu realisieren** und die entsprechenden Mittel in den Haushalt **2014** einzustellen.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. Norbert Wett

gez. Dr. Norbert Wett
Fraktionsvorsitzender

Nachrichtlich

➤ **Geänderter Antrag vom 21. August 2012**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, eine Vorlage zur Sanierung der Freibäder in Harleshausen und Bad Wilhelmshöhe zu erstellen und die entsprechenden Mittel in den Haushalt 2013 einzustellen.

Dabei soll auch geprüft werden, ob eine preiswerte Sanierungsoption für die Freibäder in Bad Wilhelmshöhe und Harleshausen besteht bzw. realisiert werden kann. Hierzu soll, wie von Stadtkämmerer Dr. Barthel gefordert, ein zertifizierter Gutachter beauftragt und die Erfahrungen der Bädersanierung in Möchengladbach, wo eine so genannte „Wanne-in-Wanne-Lösung“ umgesetzt wurde, einbezogen werden.

➤ **Ursprungsantrag vom 22. Juni 2012**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, eine Vorlage zur Sanierung der Freibäder in Harleshausen und Bad Wilhelmshöhe zu erstellen und die entsprechenden Mittel in den Haushalt 2013 einzustellen.

Bürgereingabe nach § 20a der GO der
Stadtverordnetenversammlung

Vorlage Nr. 101.17.566

Sanierungskonzept für die Freibäder

Antrag
zur Überweisung in den Eingabeausschuss

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird aufgefordert, bis 1. Dezember 2012 ein
Umsetzungskonzept zur Sanierung der Freibäder in Harleshausen und
Wilhelmshöhe vorzulegen.

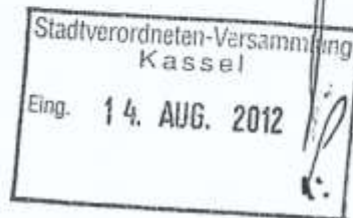
Begründung:

Berichterstatter/-in:

Vorlage Nr. 101.17. ~~.....~~ **566**.....

Andreas Wwtzel, Ostring 53 34125 Kassel

Stadtverordnetenversammlung der
Stadt Kassel – Die Vorsteherin
Rathaus
DE - 34117 Kassel



14. 08. 2012

Bürgereingabe gemäß § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung

Sehr geehrte Frau Friedrich,

unter Bezugnahme auf § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung reiche ich hiermit im Namen der beigefügten 931 Unterzeichnerinnen und Unterzeichner und in meinem Namen die Eingabe zur „*Rettung der Freibäder Harleshausen und Wilhelmshöhe*“ ein.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird aufgefordert bis 01. 12. 2012 ein Umsetzungskonzept zur Sanierung der Freibäder in Harleshausen und Wilhelmshöhe vorzulegen.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Mit freundlichen Grüßen

Andreas Wetzzel

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Andreas Wetzzel".

Eingabe an die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kassel

Mit einer Eingabe an die Stadtverordnetenversammlung wollen wir einen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung herbeiführen, der aus dem Stadtparlament heraus zu einem Sanierungskonzept des Magistrates führen soll.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird aufgefordert bis 01. 12. 2012 ein Umsetzungskonzept zur Sanierung der Freibäder in Harleshausen und Wilhelmshöhe vorzulegen.

Name	Adresse	Unterschrift
------	---------	--------------

Unterschriftenblätter
liegen dem Büro der Stadtverordnetenversammlung vor.

Die Eingabe wird für die Unterzeichner/innen stellvertretend von Andreas Wetzel, Kassel eingereicht

Vorlage Nr. 101.17.616

Erhalt Freibad in Bad Wilhelmshöhe

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Erhalt des Freibades in Bad Wilhelmshöhe
2. Keine Veräußerung des Grundstücks bzw. Teile des Grundstücks für eine Wohnraumbauung
3. Sanierung des Freibades nach Dringlichkeitsbedarf (z. B. erst Toiletten, Duschen, Umkleiden, dann Becken und technische Anlage)
4. Alle Sanierungsmaßnahmen ohne Schließung des Bades in den Sommermonaten

Begründung:

siehe Anlage

Berichtersteller/-in:

Vorlage Nr. 101.17. **616**

Förderverein Schwimmbad
Bad Wilhelmshöhe e.V.



An die

Stadtverordnetenvorsteherin

Frau Petra Friedrich

Rathaus

34112 Kassel

Prof. Dr. Kuno Hottenrott (Vorsitzender)

Brabanter Straße 22

34131 Kassel

Telefax: 0561-9324407

E-Mail: freibad-wilhelmshoehe@web.de

Homepage: www.freibad-wilhelmshoehe.de

17. September 2012



Petition/Eingabe mit 2636 Unterschriften zum Freibad in Bad Wilhelmshöhe

Wir bitten die Stadtverordnetenversammlung um folgende Beschlussfassung:

1. Erhalt des Freibades in Bad Wilhelmshöhe
2. Keine Veräußerung des Grundstücks bzw. Teile des Grundstücks für eine Wohnraumbauung
3. Sanierung des Freibades nach Dringlichkeitsbedarf (z.B. erst Toiletten, Duschen, Umkleiden, dann Becken und technische Anlage)
4. Alle Sanierungsmaßnahmen ohne Schließung des Bades in den Sommermonaten

Diese Eingabe wird mit 2636 Unterschriften im Original eingereicht.

Das Wilhelmshöher Freibad hat eine fast 100jährige Geschichte. Es wurde einst großzügig und städtebaulich durchdacht angelegt und sollte in dieser Form erhalten werden. Leider wurde das Freibad in den letzten Jahrzehnten stark vernachlässigt, so dass jetzt starker Sanierungsbedarf besteht.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Kuno Hottenrott

Petition

Zur Erhaltung des Freibades Bad - Wilhelmshöhe

eine private Initiative

Dr. Evelyn Lehmann
Juli-August-September

Kassel 2012

Evelyn Lehmann

2636 Unterschriften

16. Sept. 2012

ERHALTEN!

DAS FREIBAD IN BAD WILHELMSHÖHE

Das Wilhelmshöher Freibad hat eine fast hundertjährige Geschichte. Es wurde einst großzügig und städtebaulich durchdacht angelegt. Seitdem dient es Jung und Alt zur Freude und zur Erhaltung der Gesundheit. Leider wurde das Freibad in den letzten Jahrzehnten stark vernachlässigt. Nun besteht erhöhter Renovierungsbedarf.

Eine Totalsanierung und Umgestaltung wäre höchst kostspielig. Es wäre daher zu befürchten, dass diese enormen Kosten durch den Verkauf der Randgebiete als teures Bauland gedeckt werden sollten. Gegen solche Verkaufspläne protestieren wir. Es wäre der Ausverkauf des historischen Freibades.

Stattdessen plädieren wir für eine sukzessive jährliche Sanierung zunächst der Toiletten, Umkleidekabinen und Duschen u. s. w. (nach Dringlichkeitsbedarf) und **ohne** Beschneidung des Terrains mit seiner Grünzone. Das Freibad könnte in den Wintermonaten nach und nach saniert werden, damit es im Sommer geöffnet bleiben kann.

Wir fordern im Interesse aller Badegäste, auch der Schulklassen, das Wilhelmshöher Freibad in der bisherigen Form zu erhalten.

Dr. Evelyn Lehmann

Kassel, 24. 7. 2012

Name

Anschrift

Unterschrift



Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung



Rathaus
34112 Kassel
Telefon 0561 787 3310
Telefax 0561 787 3312
E-Mail info@fdp-fraktion-kassel.de
Kassel, 22. November 2012

Vorlage Nr. 101.17.721

Übertragung der Bäder in Bürgergenossenschaften

Antrag

**zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und
Grundsatzfragen**

**(Die Überweisung wurde von der Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich
am 19. Februar 2013 zurückgenommen.)**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat führt Gespräche mit den Städtischen Werken, damit geprüft wird, ob die Trägerschaft für die Freibäder Bad Wilhelmshöhe und Harleshausen abgegeben werden kann an jeweils eine zu gründende Bürgergenossenschaft (wie z.B. bereits in Nörten-Hardenberg praktiziert), die aus den Schwimmbadfördervereinen gebildet werden können. Für den Erhalt, den Fortbestand und die Finanzierung tragen die Genossenschaften die alleinige Verantwortung.

Berichterstatter: Stadtverordneter Frank Oberbrunner

gez. Frank Oberbrunner
Fraktionsvorsitzender



Vorlage Nr. 101.17.817

Die SPD-Fraktion hat den Antrag mit Schreiben vom 18. November 2013 zurückgezogen.

Freibäder Harleshausen und Bad Wilhelmshöhe

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Das Freibad Harleshausen wird erhalten. Der Magistrat wird gebeten, die hierzu erforderlichen Maßnahmen einzuleiten. Als Grundlage wird auf die Variante 2 der KVC-Entwürfe vom 02.05.2012 Bezug genommen.
2. Das Freibad Wilhelmshöhe wird nicht erhalten. Der Betrieb wird mit Ablauf der Saison 2013 eingestellt.
3. Zur Finanzierung der Baumaßnahme – ohne den Kreditrahmen zu belasten und damit andere dringende Investitionen zu blockieren - wird das Grundstück des Freibades Wilhelmshöhe herangezogen. Der Magistrat wird ermächtigt, den städtischen Grundstücksanteil am „Gelände Freibad Wilhelmshöhe“ zu veräußern, und gebeten, auf die STW AG hinzuwirken, deren Grundstücksanteil ebenfalls zu veräußern.

Begründung:

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Christian Geselle

gez. Christian Geselle
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Vorlage Nr. 101.17.838

Erhalt der Freibäder Harleshausen und Bad Wilhelmshöhe

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich für den Erhalt der beiden Freibäder in Harleshausen und Bad Wilhelmshöhe aus.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. Bernd Hoppe

Dr. Bernd Hoppe
Fraktionsvorsitzender